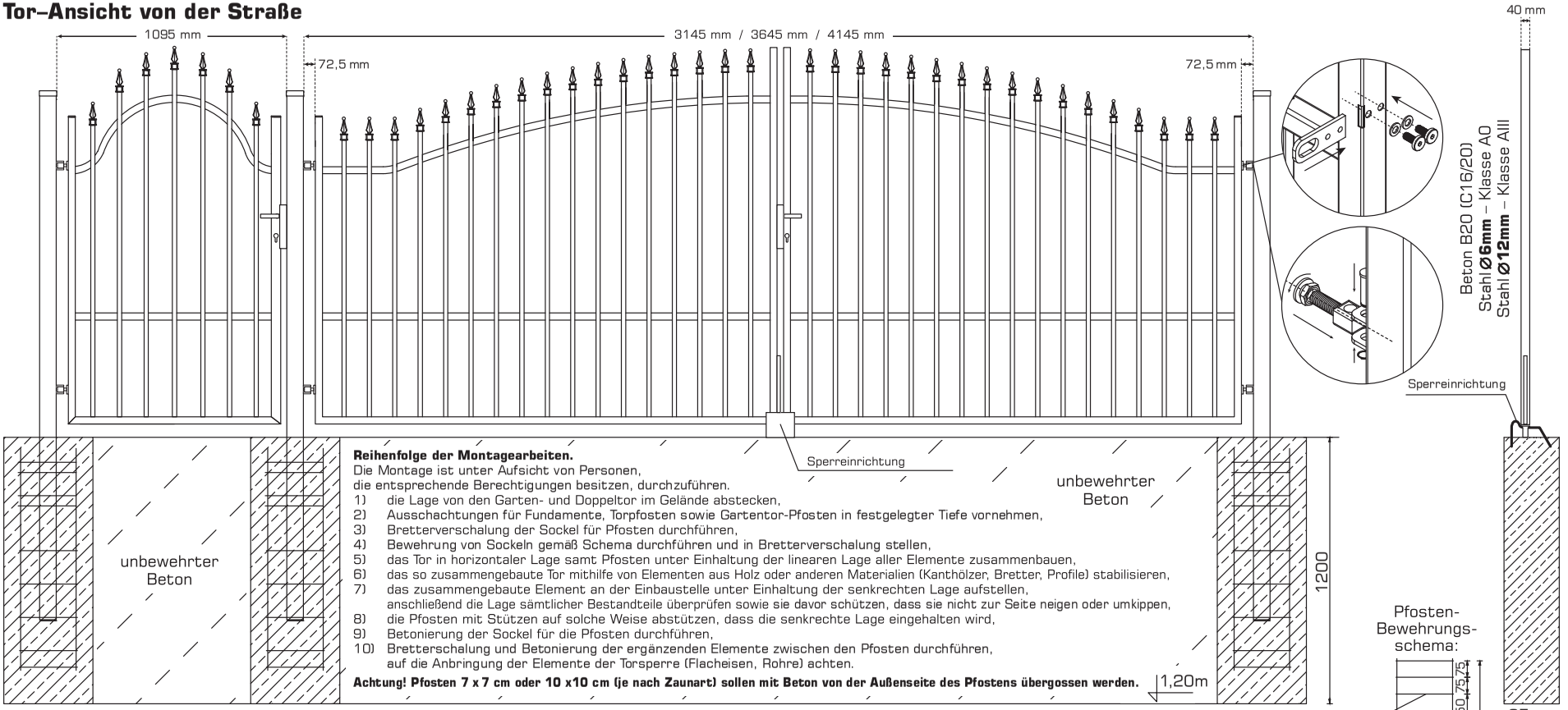
Montageschema der Garten- und Doppeltor

Tor–Ansicht von der Straße

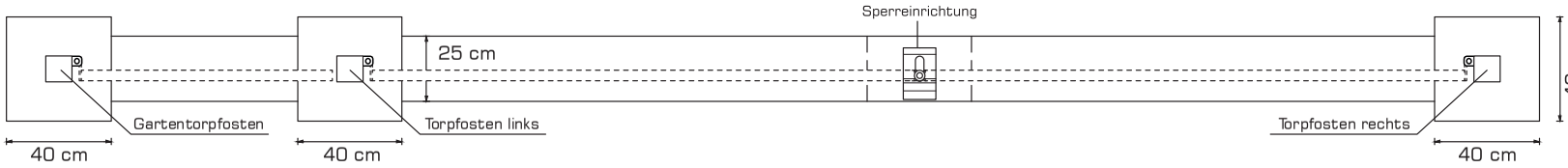


Reihenfolge der Montagearbeiten.
Die Montage ist unter Aufsicht von Personen,
die entsprechende Berechtigungen besitzen, durchzuführen.

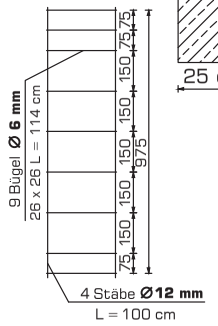
1) die Lage von den Garten- und Doppeltor im Gelände abstecken,
2) Ausschachtungen für Fundamente, Torpfosten sowie Gartentor-Pfosten in festgelegter Tiefe vornehmen,
3) Bretterverschalung der Sockel für Pfosten durchführen,
4) Bewehrung von Sockeln gemäß Schema durchführen und in Bretterverschalung stellen,
5) das Tor in horizontaler Lage samt Pfosten unter Einhaltung der linearen Lage aller Elemente zusammenbauen,
6) das so zusammengebaute Tor mithilfe von Elementen aus Holz oder anderen Materialien (Kanthölzer, Bretter, Profile) stabilisieren,
7) das zusammengebaute Element an der Einbaustelle unter Einhaltung der senkrechten Lage aufstellen, anschließend die Lage sämtlicher Bestandteile überprüfen sowie sie davor schützen, dass sie nicht zur Seite neigen oder umkippen,
8) die Pfosten mit Stützen auf solche Weise abstützen, dass die senkrechte Lage eingehalten wird,
9) Betonierung der Sockel für die Pfosten durchführen,
10) Bretterschalung und Betonierung der ergänzenden Elemente zwischen den Pfosten durchführen, auf die Anbringung der Elemente der Torsperre (Flacheisen, Rohre) achten.

Achtung! Pfosten 7 x 7 cm oder 10 x10 cm (je nach Zaunart) sollen mit Beton von der Außenseite des Pfostens übergossen werden.

Fundamenten-Grundriss



Pfosten-Bewehrungs-schema:



Wartung der feuerverzinkten Zaunanlage. Jede Zaunanlage soll regelmäßig durch den Besitzer geprüft und gewartet werden. Die Zaunanlage soll auf Vorhandensein von Rostpunkten, Kratzern, Splittern und mechanischen Beschädigungen geprüft werden. Die Rostpunkte können an einer Stelle auftreten, die durch Beschädigung der verzinkten Schicht (tiefe Risse) oder durch den Bruch verursachende Schläge beschädigt wurde. In den obigen Fällen muss der Rost auf das „gesunde" Material entfernt werden. Zur Entfernung sollen folgende Werkzeuge verwendet werden: Schleifmaschine mit entsprechendem Aufsatz, Drahtbürste, Spachtel oder Schleifpapier mit entsprechender Körnung. Die Stellen sollen sorgfältig gereinigt (Fetten, Salze), gebürstet, gewaschen und getrocknet werden. Auf eine genau gereinigte Schicht ist 2-K-Epoxidfarbe mit hohem Anteil an Zinkstaub, z.B. TEKNOZINC 90 SE aufzutragen. Auf der Oberfläche des Zaunsystems kann die weiße Korrosion an der Berührungsstelle mit einem anderen Material als Zink vorkommen. An einer solchen Stelle entsteht weiße Ausblühung (Oxidation). Die Stellen mit weißer Korrosion sollen mit einem Mittel vom Typ Derustit 1680 gewaschen werden. An den Stellen, wo sich die Elemente des Zaunsystems (Scharniere, Bolzen der Automatik) bewegen, kommt es zum Verschleiß deren Flächen. Es ist ein natürlicher, bei der Nutzung vorkommender Prozess. Durch Verschleiß der Schicht in Verbindung mit den Wetterbedingungen kann es zur Korrosion kommen. Um das Risiko des Eintritts der oben genannten Erscheinung zu mindern, ist an der Berührungsstelle der beweglichen Elemente z.B. Graphit-Schmierstoff zu verwenden. Dies bezieht sich auch auf die Elemente, die mit der Automatik der Tore verbunden sind. Bei Überflutung oder Überschwemmung, bei denen der Anstrich der Zaunanlage für eine längere Zeit einem Kontakt mit Flüssigkeit ausgesetzt war, ist das Zaunsystem zu demontieren, zu trocknen und die Substanzen, die in den Innenraum von Rahmen, Querträgern und Stäben eingedrungen sind, sind zu entfernen. Die ganze Zaunanlage soll sorgfältig getrocknet und wieder eingebaut werden. Wenn an einer bestimmten Stelle Zink aufgelegt werden muss, sind die oben genannten Anweisungen zu befolgen.

POLARGOS